



Merseburger Kreis - Blatt.

Sonnabend den 21. Juni.

Bekanntmachungen.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß im Laufe der ersten Hälfte d. M. nachstehende hiesige Fleischer das Fleisch aller ihrer geschlachteten Schweine auf Trichinen haben untersuchen lassen und zwar:

die Fleischermeister Fröhlich, J. Gaußsch, Lügendorf, L. Mohr, Carl, Gustav und Robert Peuschel und Stecher.

Merseburg, den 17. Juni 1873.

Die Polizei-Verwaltung.

Aufgebot.

Der von der hiesigen Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft Iduna unterm 3. Januar 1860 der Frau Friederike Wilhelmine Armitter geb. Reichenbach in Merseburg, geboren am 23. Juni 1810, auf die Summe von 200 Thlr., zahlbar nach dem Tode der Benannten, ausgestellte Versicherungs-Schein Tabelle I. Nr. 11945. ist angeblich verloren gegangen.

Es werden daher Alle, welche an diese versicherte Summe und diesen Versicherungs-Schein als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber Anspruch machen zu können glauben, hierdurch aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Gericht spätestens im Termine

am 6. August d. J., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath Vertram an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 10. zu melden, widrigenfalls sie aller ihrer Ansprüche an das bezeichnete Document für verlustig und jener Versicherungs-Schein für amortisirt erklärt werden würde.

Halle a/S., den 4. April 1873.

Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung.

Auction.

Mittwoch den 25. Juni 1873, von Vormittags 10 Uhr ab, und, soweit erforderlich, die folgenden Tage, soll im Crostewig'schen Gute Nr. 19. zu Deyßch der gesammte bewegliche Nachlaß des verstorbenen Gutsbesizers Karl Friedrich Crostewig, bestehend in verschiedenen Haus- und Wirtschaftsgeräthschaften, Möbels, Betten, Wäsche, Kleidungsstücken, 2 Kühen, 1 hochtragenden Ferkel, einigen Läufer Schweinen, einer Anzahl Federvieh, und den vorhandenen Getreide- und Futtermitteln, gegen sofortige baare Bezahlung in Fr. Courant öffentlich meistbietend versteigert werden.

Lügen, den 12. Juni 1873.

Königliche Kreisgerichts-Commission I.

J. A. Hanke.

Obstverpachtung.

Montag den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr,

sollen an hiesiger Rathhausstelle die sehr umfangreichen Obstplantagen hiesiger Stadtcommune (14 Bezirke) meistbietend, ohne Auswahl der Vicitanen, jedoch gegen sofortige Anzahlung der Hälfte der Meistgebote, verpachtet werden.

Mücheln, den 12. Juni 1873.

Der Magistrat.

Als unbesellbar ist zurückgekommen: ein am 16. d. M. zwischen 4—5 Uhr Nachmittags hier aufgelieferte Postanweisung an G. V. Wiebel in Leipzig auf 2 Thlr. lautend.

Der unbekannte Absender dieser Postanweisung wird hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen zu melden und nach gehöriger Legitimation den Betrag in Empfang zu nehmen, widrigenfalls derselbe nach Ablauf der Frist an die Kaiserl. Ober-Postdirection in Halle a/S. zum weiteren Verfahren eingefandt werden muß.

Merseburg, den 18. Juni 1873.

Kaiserliches Postamt.

Auf dem Rittergute **Wenddorf** bei Merseburg sollen Mittwoch den 25. Juni e., Nachmittags 2 Uhr, 150 Stück Märzschaafe in kleineren Partien meistbietend verkauft werden.

Chüringische Eisenbahn.

Am 15. d. M. tritt zu dem Tarif für den directen Güterverkehr mit der Magdeburg-Leipziger Bahn vom 10. August 1870 ein 7. Nachtrag in Kraft, welcher Aenderungen der Waarenclassification und der Tariffsaße, sowie neue Säge für den directen Verkehr mit Stationen der Magdeburg-Halberstädter Bahn enthält.

Exemplare desselben sind in den Verbands-Expeditionen zu dem Preise von 2 Sgr. käuflich zu haben.

Erfurt, den 14. Juni 1873.

Die Direction.

Auction. Mittwoch den 25. d. M., von Vormitt. 9 Uhr an, sollen in der **Wernicke'schen Scheune** an der **Wylus'schen Fabrik** hier div. alte Ackergeräthe, 1 neue Brunnenröhre, 1 Partie Brennholz und dergl. mehr meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 14. Juni 1873.

Mindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Kirschen-Verpachtung.

Montag den 23. Juni d. J., von Nachmittags 3 Uhr an, soll der diesjährige Ertrag der Sauer-Kirschen in Schladebach öffentlich nach dem Meistgebot gegen gleich baare Bezahlung verpachtet werden.

Schladebach, den 16. Juni 1873.

Der Ortsvorstand.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährigen Sauerkirschen der Gemeinde Kirchföhrendorf auf der Straße von Föhrendorf nach Spegau sollen **Donnerstag den 26. Juni, Nachmittags 1 Uhr,** in dem Gasthose zu Kirchföhrendorf an der Bahn gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden verpachtet werden.

Der Ortsvorstand.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirchnutzung der Gemeinde Oberwündsich soll **Montag den 23. Juni, Mittags 11 Uhr,** in der hiesigen Gemeindefenke meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verpachtet werden. Weitere Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Oberwündsich, den 14. Juni 1873.

Der Ortsvorstand.

Die der Gemeinde Jöschen gehörigen diesjährigen Kirschen auf der Merseburg-Leipziger Chaussee sollen **Donnerstag den 26. Juni e., Mittags 1 Uhr,** in hiesigem Gemeinbehause gegen baare Zahlung verkauft werden.

Jöschen, den 17. Juni 1873.

Die Gemeinde.

Freiw. Hausverkauf in Merseburg. Umzugs halber soll das in hies. **Schmalegasse unter Nr. 525,** belegene 2 stöckige Apfels'che Wohnhaus mit 3 Stuben, Kammern, Küche, Keller, Hof, Ställen und Feldplan

Sonnabend den 21. d. M., Nachmitt. 4 Uhr,

im Hause selbst meistbietend verkauft werden, wozu ich Kauflustige hiermit einlade.

Merseburg, den 9. Juni 1873.

A. Mindfleisch, i. A.

Ein Läufer Schwein steht zu verkaufen **am Sälterthor 669.**



Ein Paar Läufer Schweine stehen zu verkaufen **Sältergasse 654.**

Pacht-Gesuch. Eine frequente Schank- oder Gastwirthschaft wird baldigst zu pachten gesucht durch den Kr. Auct. Comm. **Mindfleisch** in Merseburg.

Eine Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen in **Göblitzsch 9.**



Eine Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen in **Trebnitz Nr. 27.**

Mehrere Haufen **Heu** stehen zu verkaufen Unteraltenburg 813.; zu erfragen in der **Kinderschule.**

Der Hausbesitzer **Gottlob Gysolt** hiesigen Orts will sein in 60er Jahren neu erbautes Haus und Scheune mit schönem großen Garten (meist mit Spargel bebaut) und den dazu gehörigen Ackerplan von 2 Morgen veränderungs halber verkaufen. Kauflustige können zu jeder beliebigen Zeit mit ihm in Unterhandlung treten. **Schöchergergen, den 17. Juni 1873.**

J. A.: **Donicke, Ortsrichter.**

Logis: Vermietung.

Eine herrschaftliche Wohnung (erste Etage), bestehend aus 6 heizbaren Stuben, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, ist zu vermieten und 1. October zu beziehen. Wo sagt die Exped. d. Bl.

Oberaltenburg 824. ist ein Logis von 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör (1. Etage) zu vermieten und 1. October zu beziehen.

Ein Familienlogis, zwei Stuben, drei Kammern, Küche etc., 1. Etage, Michaelis zu beziehen, hat zu vermieten

C. Schortmann am Markt.

Ein Laden mit Ladenstube mit oder ohne Logis ist sofort zu vermieten Unterburgstraße Nr. 14. bei **Feldrapp.**

Mehrere gute Tische und Stühle stehen auch daselbst zu verkaufen.

Ein Familien-Logis im Preise von 20 bis 30 Thalern und zum 1. October beziehbar wird zu mieten gesucht. Näheres beim Schuhmachermeister **Ackermann, große Rittergasse Nr. 178.**

Gummi-Schweißblätter,

sehr zu empfehlen für Kleider,

Gall-Seife zur kalten Wäsche für farbige Stoffe bei

Gustav Lots.

Wichtig für Stellmacher.

Trockene **Radfelgen** und **Speichen** sind vorrätzig

bei **G. Grasshoff in Weizenfels.**

Bandwurm beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher **Dr. med. Ernst in Leipzig.**

Nur im Wohlsein sind die Kinder die grosse Freude ihrer Eltern.

Herrn Fabrikant **Theod. Timpe** in Magdeburg. Ueber den mir gesandten **Kraftgries** kann ich mich nur im höchsten Grade lobend aussprechen. Schon nach Verbrauch eines Packetes liess die Diarrhoe nach und das Kind bekam wieder Appetit, so dass das sonst so schwache Kind, welches nicht im Stande war, zu gehen oder zu stehen, schon jetzt wieder seinen **kindlichen Spielen nachgeht.** Unsere Freunde ist unbeschreiblich und dies alles haben wir **nur Ihrem Kraftgries zu danken.**

Hamerleben, den 20. September 1872.

Eduard Völker, Werkführer.

à Packet 8 und 4 Sgr. echt zu haben bei **G. Elbe.**

Auf die am 21., 23. und 24. dieses Monats zur Subscription gelangende

5% Anleihe der Neuen Actien-Zucker-Raffinerie zu Halle a/S.

nehmen wir Zeichnungen zum Emissionscourse **kostenfrei** entgegen. **Gebrüder Kulandt.**

Handdreschmaschinen

aus Frankfurt a/M., leicht gehend und rein dreschend, pro Stunde 6 Mandel, auch zu Göpelpetrieb eingerichtet, von 60 Thln. ab, sowie **Futterschneidemaschinen** offerire und stehen zur Ansicht. Agent **G. Ziegler, Weizenfels a/S., Schützenstr. 400.**

Nicht zu übersehen.

Die **Hanzwirn-Spinnerei** von

G. C. Meyer aus Schraplau

empfehle ihren echten **prima Hanzwirn** zu den schon längst bekannten soliden Preisen zu dem jetzigen Markte in Merseburg.

Stand wie gewöhnlich am Hause des Bäckereimeisters Herrn **Klassenbach.** Achtungsvoll **G. C. Meyer, Zwirnfabrikant.**

Für 5 Thaler

verkaufe ich das **Recept** zu einer Pomade, welche neu und originell ist und über 100 Procent Nutzen bringt. Herstellungspreis circa **7 1/2 Groschen pro 1/2 Kilo.** Probe dieser Pomade steht auf Wunsch zu Diensten. Für die Reellität dieses Receptverkaufs wird jede gewünschte Garantie geboten. Offerten unter Chiffre: **„B. G. H. # 14.“** befördert die Expedition d. Bl.

frische Sendung

von den feinsten fließend fetten **Isländer Heringen** traf wieder bei mir ein, sowie auch **frisch ger. Rheinlachs, Russ. Astr. Winter-Caviar, frischen Westphäl. Pumpernickel, ff. Provencer-Oel, frische Sülze,** feinste **Waltershäuser Cereolat,** Roth-, Leber- und Schinkenwurst (Winterwaare), sowie täglich frisch gekochten und rohen Schinten, **frisch gekochtes Hamb. Rauchfleisch,** prima **Emmentaler Schweizer, Kräuter-, Parmesan-, Neuschäteler** und **prima Limburger Käse,** sowie auch gute Landkäse vom Rittergut **Körbisdorf** empfiehlt

C. I. Zimmermann, Burgstr. 220.

Unterm heutigen Tage habe ich **Herrn Franz Sack** zur grünen Tanne hier selbst ein **Commissionslager aller Sorten Weine übergeben, welche ich einem geehrten Publikum zur gütigen Benutzung anempfehle.** **Merseburg, im Mai 1873.**

Adolph Müller,

Weinhandlung aus Würzburg.

Preis-Courant.

Alte Main-, Rhein- & Mosel-Weissweine zu 10, 12, 15, 18 Sgr.

1868er Ungar-Rothwein zu 25 Sgr.

1868er Bordeaux „ zu 25 Sgr.

Champagner zu 1 Ebrl. 5 Sgr. und 1 Ebrl. 10 Sgr.

Wiederverkäufer bedeutenden Rabatt.

Die Handschuhfabrik

von W. Wicht & C. Körner

aus Zeitz

empfehle zum bevorstehenden Markt ihr reichlich assortirtes Lager von **Glacé- und Waschehandschuhen** zu soliden Preisen, weiße **Damenhandschuhe** von 8 Sgr., coul. **Damenhandschuhe** von 10 Sgr., 2 Knöpfige von 15 Sgr. an, in guter reeller Waare.

Verkaufstokal bei **Herrn Zimmermann, Burgstraße 220.**

J. J. Mell, Radlermeister,

Merseburg, Neumarkt 872.,

empfehle gute **Stechnadeln, Haarnadeln, schwarze und versilberte Haken und Defen, Sicherheitsnadeln, Stopf- und Stricknadeln, Nähnadeln, 25 St. 6 und 9 Pf., mit langem Goldbohr, 25 St. sortirt 1 Sgr. 6 Pf., echten prima Hanzwirn** in Pfunden und Wagen, echt leineweßes Band, alle Sorten **Schuh- und Corsettsenkel, alle Sorten Hemdenknöpfe, Anstoßschure** u. d. m. zu den billigsten Preisen. **Näh-, Stopf- und Stricknadeln, Stech- und Haarnadeln, billige Zwirne, Schürsenkel, für Wiederverkäufer** sehr billig.

Schablonen zum Wäschesticken, einzelne Buchstaben, 1 St. 6 Pf., 1 Kästchen mit allem Zubehör 7 1/2 Sgr., Eden, Büge, Languetten, Einfäße billigst.

Stand zum Markt am Rathhause, **Herrn Kaufmann Pecholt** gegenüber.



Zum bevorstehenden Jahrmarkte empfehle ich eine große Auswahl von **Regenschirmen** in Baumwolle, Zanella, Alpaca und Seide, sowie das Neueste und Schönste in **Sonnenschirmen, als Promeneurs, Entoutcas** und **Traveurs, auch Kinderschirme** in Baumwolle, Alpaca, Zanella und Seide zum bevorstehenden Kinderfeste in großer Auswahl.

Stand am Rathhause.

F. W. Müller, Weissenfels.

101. Auction im städtischen Leibhause zu Leipzig

am 1. Juli und folgende Tage, wobei die im Mai, Juni, Juli und August 1872 verpfändeten Pfänder La. D. Nr. 71,801—100,000. und La. E. Nr. 1— mit 4177. zur Versteigerung gelangen und zwar in der Ordnung, daß mit den Gold-, Silber- und Juwelen-Pfändern begonnen wird.



Die
Stahl- und Eisenwaaren-Handlung von
J. Bichtler,

Merseburg, Noßmarkt 302.,



empfeht **Sensen** u. s. w. von bekannter Güte zu billigen Preisen.

Hüte.

Die neuesten Fantasie-Hüte für diesen Sommer in schwarzen und hellen Stoffen, sowie alle Sorten Stroh- und Lachhüte sind wieder angekommen in größter Auswahl und billigster Preis-Stellung.

Ausverkauf.

Vorjährige Hüte in Filz, Stoff, Sammet und Stroh werden, um schnell zu räumen, weit unter dem Kostenpreis verkauft bei

J. G. Knauth,

Beltz-Waaren-, Hut- und Mützen-Fabrik.

Auf die am 21., 23. und 24. d. M. zur Subscription aufgelegte **fünfprozentige Anleihe der Neuen Actien-Zucker-Raffinerie zu Halle a. S.** nehme ich Zeichnungen zum Pari-Course kostenfrei entgegen.

Ich empfehle genannte Anleihe zur Capital-Anlage angelegentlichst.

J. Schönlicht.

Maurermeister **E. Köhlers,**

Cementwaaren-Fabrik,

Plagwitz-Leipzig,

empfeht seine bewährten **Mosaik-Fußböden**, 55 Muster, 30 % billiger wie Naturplatten.

Außerdem **Basen, Döcken, Ornamente, Bassins** etc. etc. **Cementguss** für Brauereien, Fabrikräume, Ställe, Trottoir mit und ohne Bétouunterlage von 0,02—0,12 M. Stärke unter Garantie.

Handlungscommis jeder Branche, als **Materialisten, Manufacturisten, Lageristen, Comptoiristen, Buchhalter, Rechnungsführer** etc. etc. erhalten gegen Einzahlung von 2 Thlr. ohne jede Nachzahlung für sofort oder später **sicheres Engagement** durch das **Engagements-Comptoir für Kaufleute** von

Wilhelm Prenzlau, Bernburg.

H. Dopp & Co., Berlin,

Fabrik der Maschinen-Hufeisen und Huf-Nägel,

zeigen ihren Geschäftsfreunden hierdurch ergebenst an, daß in

Leipzig, Peters-Steinweg 56.

eine **Commandite**

unter obiger Firma errichtet worden und bitten, die gesl. Ordres dorthin richten zu wollen.

Die Eisen- & Stahlwaaren-Handlung

von

Brühl 352.

W. Gärtner

Brühl 352.

empfeht

englische und deutsche **Werkzeuge** für Zimmerleute und Tischler, **Bau- & Möbelbeschläge**, sowie **französische, steyerische und Gussstahl-Sensen** und **Sicheln** zu den billigsten und besten Preisen.

für **Schuhmacher**: ein gut assortirtes Lager von **Stiefel-eisen, Oertern, Holznägeln** in allen Nummern, **Siften**, sowie verschiedenen anderen Werkzeugen zu den billigsten und besten Preisen.



Von **Bremen** nach **Newyork** wird am **Donnerstag den 7. August 1873** expedirt der eiserne **Schraubendampfer 1. Klasse Smidt, Capt. A. Dannemann.**

Passage-Preise einschließlich Beköstigung: I. Cajüte Ort. $\text{fl. } 100$, II. Cajüte Ort. $\text{fl. } 50$, Zwischendeck Ort. $\text{fl. } 45$ für die erwachsene Person, Kinder von 1 bis 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge Ort. $\text{fl. } 3$

Kremer Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Der Vorstand: **Siedenburg, Wendt u. Co. in Bremen.**

Die nächstfolgende Expedition findet im **October** statt.

Nächstfällige Actien-Einzahlungen.

Am 1. Juli c. sind auf
Bergisch-Märk. Eb. Act. 20 pCt.,
Rheinische Eb. Act. 30 pCt.

einzu zahlen; ich erbiere mich zur Besorgung dieser Einzahlungen und bitte die Quittungsbogen **bis spätestens 28. Juni** bei mir einzuliefern.

Friedrich Schultze, Bankgeschäft.

Ausverkauf.

Einen grossen Posten älterer Sommer-Buckskins aller Genres, sowie eine Partie schwarzer Glanztüche verkaufe ich, um damit gänzlich zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten, festen Preisen.

J. Schönlicht.

Jahrmakts-Anzeige.

Nur während der Dauer des Jahrmaktes befindet sich im Hause des Kaufmanns Herrn **Artus am Markt in Merseburg**

der für reell und billig bekannte Ausverkauf von allen Sorten Leinwand, der halbe Meter schon von 2 1/2 Sgr. an, in allen Gattungen, Qualitäten und Breiten. **Tischtücher, Servietten, Tisch- und Bettdecken** in Drell und Damast sehr billig. **Chiffon, Shirting** von 2 Sgr. an. Handtücher in weiß und grau von 1 3/4 Sgr. an. Taschentücher bis zu den feinsten irischen von 10 Sgr. das halbe Duzend an. Blaugedruckte Schürzen mit und ohne Lag. Blaue Leinwand 4 Sgr. Blaudruck, verschieden, à 3 Sgr. Inlett, Bettrell, Bettbarchent und Bettbezüge, bis zur besten Qualität, von 2 1/2 Sgr. an. **Wollene Kleiderstoffe**, Lustre, Rippe, Alpaca in verschiedenen Qualitäten und halbwoollene Stoffe von 2 1/2 Sgr. an. **Echte 3/4 breite Eisenburger Kattune** sehr billig. **Wollene Umschlagetücher** und Doppel-Schawls. **Sofenstoffe**, echte Gingham, à 2 Sgr. und sonst noch verschiedene Artikel.

Durch besondere günstige Verhältnisse der Leipziger Messe in den Stand gesetzt, trotz der Coniunctur bei guter, reeller Waare doch billige Preise zu stellen, liegt es im Interesse eines Jeden selbst, diesen Ausverkauf nicht unbenutzt vorübergehen zu lassen, und hoffe ich, das geehrte Publikum von Merseburg und Umgegend bestens zufrieden zu stellen.

Nur während der Dauer des Jahrmaktes
 im Hause des Kaufmanns Herrn **Artus am Markt in Merseburg.**

Hochachtungsvoll

M. H. Cohn.

Strohüte.

Um mit meinem Lager selbstverfertiger Hüte zu räumen, sollen dieselben zum jezigen Jahrmakts zu billigen Preisen verkauft werden.

A. Lehmann aus Halle.

Stand an der Kirche und an der Firma kenntlich.

Königreich Sachsen.	Höhere Fachschule
Technicum	für Maschinen-Ingenieure, Werkmeister. Lehrpläne gratis. — Nächste Aufnahme: 15. October. Vorunterricht frei.
Mittweida.	
Ing. Director: C. Weitzel.	

Alle **Eisenbahnschienen** zu Bauzwecken von 19 1/2 u. 22' in ganzen und geschlagenen Längen offeriren billigst

Gebr. Wiegand.

Echt sayer. und französische Sensen und Sichel empfehlen unter Garantie

Gebr. Wiegand.

(Hierzu eine Beilage.)

Zur Tagesgeschichte

der Parai'schen Klostermittel.

Herr Schweinsberg in Stahlhausen bei Bochum berichtet 14./1. 73. über die Parai'schen Klostermittel: „Ich danke Ihnen nun vielmals für meine Genesung und bitte Sie, sich auch meiner Frau annehmen zu wollen, da ich nächst Gott auf die Hülfe durch die Parai'schen Klostermittel festes Vertrauen habe“ zc.

Herr Obersteiger Alfel in Brün bei Werden berichtet: 17./1. 73. über die Parai'schen Klostermittel: „Meine Frau gebraucht die Klostermittel mit bestem Erfolg gegen ihr Halsleiden“ zc.

Frau Witw. Beller mann in Wetter a. d. Ruhr berichtet 16./1. 73. über die Parai'schen Klostermittel: „Zu meiner Freude kann ich Ihnen schon mittheilen, daß ich mich jetzt schon ganz gut befinde. Der liebe Gott wolle doch seinen ferneren Segen geben“ zc.

Herr Joh. Gides in Kempen berichtet 4./2. 73. über die Parai'schen Klostermittel: „Bei meiner Frau bringen die Klostermittel gute Wirkung hervor gegen Fallsucht. Sie freut sich schon jetzt, ein ganz anderer Mensch zu sein“ zc.

Als Kochfrau empfiehlt sich den geehrten Herrschaften Merseburgs und Umgegend

Marie Feldbrapp.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage mein Corsetgeschäft Oberbreitestraße Nr. 468. in das Haus des Herrn Canzleirath Lemprecht verlegte und bitte um geneigtes Wohlwollen.

W. Lindner,
Corsetfabrik, früher Gottthardisstr. Nr. 101.

Gurkenkerne,

längste verbesserte grüne Schlangen, hat noch abzulassen
Julius Thomas, vorm. L. Zimmermann.

Zum Einmachen aller Arten Früchte empfiehlt sich auch für dieses Jahr

A. Kopp, Conditor,
Preußergasse 57.

Bekanntmachung.

Ich empfehle gutes Roggenmehl, feinste Waare, 4 Kilogr. (alt. Gew. 8 Pfd. od. 1 Meße) für 12 Sgr., das feinste Weizenmehl à Kilogr. (2 Pfd.) 5 Sgr. 6 Pf. **D. Gottschalk.**

Rehes Eis

zu jeder Tageszeit verkauft **Heinrich Schulze,**
„zur Brücke.“

Gegen Magenkrampf, Verdauungsschwäche, Blähungsbeschwerden, Kopfschmerz, Cholera u. rühmlichst bekannnte und wissenschaftl. empfohlene **F. O. Wundram's Hamburger Magenbitter** ist nur allein echt à 6 Sgr. pro Flasche zu haben bei **Gustav Lots.**

Jeder Husten wird in 24 Stunden durch meine Catarrhbröckchen radical geheilt; diese sind zu haben in Venteln à 3 Sgr. beim Conditor Herrn Carl Adam. **Dr. S. Müller, pract. Arzt u.**
Berlin.

Gebrauch laut Verordnung des Arztes.

Bromberg, den 3 März 1873. Anfangs December v. J. erkrankte meine einzige 16 Jahre alte Tochter an einem chron. **Lungen-Catarrh**, den der Arzt für sehr bedenklich erklärte. Husten und Fieber waren sehr heftig, so daß ich in meiner Herzensangst, um die Kräfte zu erhalten, worauf es hauptsächlich ankam, Ihren Malztract anwandte. Seit Weinachten trinkt meine Tochter täglich zwei Flaschen und ist die Wirkung eine für mich recht erquickliche. Nach Anordnung des Arztes soll mit dem Gebrauch des Malztractiers noch längere Zeit fortgefahren werden, bis Husten und Auswurf beseitigt u. s. w. (folgt neue Bestellung.)
Ida Wuffe, verw. Reg. Secretair. (1234.)
Dem Königl. Hofst. Herrn Hoff in Berlin.
Verkaufsstelle bei **A. Wiese** in Merseburg.

Handschuhe! Handschuhe!

Glacé-Handschuhe zu 10 und 12½ Sgr., ganz extrafeine 15 Sgr., 2 Knöpfige 17½ Sgr., doppeltgesteppte 17½ Sgr., für Herren 20 Sgr.,
Zwirnhandschuhe, waschecht, von 3 Sgr. an bis zu den feinsten

empfehlen **Aug. Dieterich** aus Magdeburg.
Stand vor dem Hause des Bäckermstr. Klaffenbach.

Wanzentod

vertilgt sofort Wanzen mit Brut. à Fl. 5 Sgr. Garantie.
Niederlage bei **H. Bergmann.**

Indem ich hierdurch ergebens anzeige, daß ich der Papier- und Galanteriewaaren-Handlung von **S. Lemprecht** in Merseburg, Hofmarkt 373/74. ein Commissionslager von Damen-, Kinder- und Hausschuhen übergeben habe, empfehle ich dasselbe zugleich der gütigen Beachtung.

Preise fest aber billigst.
Weißenfels, den 15. Juni 1873.

Emil Loch, Schuhfabrikant.

Knauer's

Kräuter-Magenbitter,

von Aerzten warm empfohlen, ist zu beziehen durch
Emil Wolf in Merseburg.

Fettes **Rindfleisch** empfiehlt
Trautmann, Klosterweinberg.

Markt-Anzeige.

Das Wachstuch- & Rouleaux-Lager von C. L. Kühn aus Leipzig

empfiehlt zum bevorstehenden Markt eine große Auswahl in **Wachstuch**, auch **amerikanisches Ledertuch**, gemalte **Fenster-Rouleaux**, echt in Farben, **Fenster-Vorhänger**, **Gaze**, **Fisch- und Kommoden-Decken**, **Schurzleder** für Knaben und Mädchen, **Geißelrädchen**, **Unterlagen** für Kinder und Kranke u. s. w. **Neu und practisch: wasser-dichte Gummistoff-Schürzen** für Frauen und Kinder, die **neuesten Modells** in **Kutten** und anderen **Fagons**, Alles zu den billigsten Preisen. Einige zurückgesetzte Sachen in **gemalten Rouleaux** verkaufe ich diesmal **unter dem Fabrikpreis.** Stand am Hause des Bäckermstr. Herrn Klaffenbach.

Vorschuß-Verein zu Merseburg,

Eingetr. Genossenschaft.

Wegen des **Montag den 23. Juni** hierselbst stattfindenden **Unterverbands-Tages** der Vorschuß- und Credit-Vereine des Regierungsbezirks Merseburg und des Herzogthums Anhalt **bleibt unser Comptoir an diesem Tage geschlossen.**

Die Verhandlungen beginnen Morgens 8 Uhr im Saale der **Funkenburg** und werden unsere Mitglieder ersucht, sich an denselben recht zahlreich zu betheiligen.

Vorschuß-Verein zu Merseburg, Eingetr. Genossensch.
J. Bichtler, W. Klingebiel, A. Just.

Merseburger Landwehr-Verein.

Sonntag den 22. d. M., Nachm. 4 Uhr, findet in der **Funkenburg** zum Andenken an die **Schlacht von Königgrätz** und zur **Friedensfeier** ein

Gartenfest,

welchem sich Abends ein **Ball** anschließt, statt.

Die verehrl. Gönner und Freunde des Vereins werden hierzu freundlichst mit dem Bemerken eingeladen, daß Einlasskarten beim Herrn Kaufmann **Wiese**, Vereins-Präsidenten **Gärtner Seidel** und beim Vereinsboten **Focke** zu haben sind.

Die Mitglieder wollen ihre Karten beim Vereinsboten (**Breitestraße**) bis zum **20. d. M.** in Empfang nehmen.

Das Directorium.

Freiwillige Turner-Feuerwehr.

Sonntag den 22. d. M. früh 10½ Uhr Uebung. Versammlung auf dem **Rathshofe.**
Das Commando.

Tivoli-Theater auf der Funkenburg.

Sonntag den 22. Juni. Kein Theater.
Montag. Feh-Schulze, Posse mit Gesang in 3 Acten von **Salingré.**

Dienstag. Die Tochter der Hölle, Concurrentz-Preislustspiel in 5 Acten von **H. Kneisel.**
(In Vorbereitung: **Auf der Wiener Weltausstellung,** neuestes Lustspiel von **H. Benediz**)

Funkenburg.

Sonnabend den 21. Juni I. Abonnementconcert des Stadtmusikcorps. Anfang 7 Uhr.
Krumholz, Stadtmusikdirector.

Gottschalks Restauration.

Montag den 23. Juni Schlachtfest, von Morgens 8 Uhr ab **Wellfleisch**, Abends **Brat- und frische Wurst**, auch außer dem Hause.

Augarten.

Sonntag den 22. d. M. von Nachmittags 3 Uhr ab **Säbneausfeiern**, wozu freundlichst einladet
C. Wehlan.

Sonntag, als den 22. Juni e., ladet zu einem **Tänzen**, wobei zur Aufführung kommt: **Peter Quersfeld** und sein **beraubter Sohn**, freundlichst ein
die Jugend zu Göblitsch.

Thüringer Hof.

Sonntag Flügeltänzchen.

Grosse Bassin-

und kleine Aquarien-Schildkröten, Goldfische, grosse feine Muscheln, echte Korallen, sowie kleine Aquarien-Muscheln sind in kurzer Zeit zu verkaufen; auch werden von mir fertige Aquarien nach Wunsch angefertigt.

Friedrich Eger

im Gasthof zum goldenen Stern auf dem Neumarkt.

Bur guten Quelle.

Sonntag und Jahrmachts-Montag von Abends 8 Uhr an **Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet

F. Beyer.

Mischgarten.

Montag-Jahrmacht von 7 Uhr an **Tänzen**.

Schützenhaus.

Sonntag den 22. Juni **Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet

Boigt.

Hospital-Garten.

Sonntag den 22. d. M. Nachmittags 4 Uhr **Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet

Preuß.

Feldschlößchen.

Sonntag den 22. d. M. **grosses Rosenfest** bei verstärktem Orchester, wozu freundlichst einladet

Bleier.

Sonntag den 22. Juni ladet freundlichst

zum Kranzstechen

die Jugend zu Fischerben.

Rössen.

Zum **Mädchentanz** Sonntag den 22. Juni, wobei zur Aufführung kommt: Die jährigscheidende Liebe in die Ewigkeit verwandelt, laden freundlichst ein

die jungen Mädchen.

Sonntag den 22. Juni

laden zum **Tanzvergnügen** freundlichst ein

die jungen Mädchen in Blößen.

„Zur gefälligen Beachtung.“

Nachdem ich das **Erbdelgeschäft** meiner verstorbenen Mutter, der Wittwe **Johanne Apelt geb. Wüchsenhuf** hier, testamentarisch übernommen, so eruche ich alle diejenigen, welche noch **Forderungen** an meine genannte Mutter zu haben meinen, dieselben bis spätestens **„1. Juli c.“** bei mir anzumelden.

Zugleich fordere ich diejenigen auf, welche meiner Mutter noch etwas **verschulden**, bis spätestens zum obigen Tage Zahlung zu leisten, andernfalls ich sämtliche Forderungen dem Gericht übergeben muß.

A. Apelt, Breitestraße 497.

Einige junge Mädchen, welche gesonnen sind, das **Schneidern** zu erlernen, können sich melden bei Frau **Strähle**, H. Rittergasse Nr. 185.

Eine gesunde Amme wird gesucht von Frau **Krißsch**, Hebamme in Goddula bei Dürrenberg.

Ein Knecht wird zum 1. Juli gesucht; Näheres **gr. Rittergasse 159**.

Bei **August Göbinger** finden einige Knaben Beschäftigung, auch von größeren Mädchen solche, welche schon auf Papparbeiten eingeübt sind.

1 herrsch. Diener,

b. gutem Geh., wird von einer adl. Familie zum 1. Juli gef. Näh. im **Compt. v. E. Lerche, Halle, gr. Ulrichsstr. 52**.

Verloren

wurde vor einiger Zeit in der Preußergasse der dritte Th. von Josephine; gegen Belohnung abzugeben in der Bibliothek v. **Lange**.

Am Mittwoch den 18. d. M. ist in der Nähe meiner Bude ein feiner Handkorb stehen geblieben. Der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen.

F. Schrappe, Färbermstr.

Die überreichte Beleidigung, welche ich gegen den Handarbeiter **Schreiber** in der Schenke zu Fischernebel ausgesprochen habe, erkläre ich für unwahr.

Handelsmann **Brömme**.

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurl.

Ein Knecht zum sofortigen Antritt wird gesucht vom Dekonom **Böhme**, Unteraltenburg.

Todes-Anzeige.

Allen Bekannten und Verwandten die traurige Nachricht, daß mein guter Mann und unser Vater **Edward Bauerfeld** im Alter von 44 Jahren nach langen Leiden sanft entschlafen ist.

Merseburg, den 17. Juni 1873.

Wilhelmine Bauerfeld geb. Regel nebst 7 unerzogenen Kindern.

Am 2. Sonntage nach Trinitatis (22. Juni) predigen:

Domkirche	Vormittags:	Nachmittags:
Stadtkirche	Fr. Confl. Rath Leufner.	Fr. Diac. Fabr.
Neumarktskirche	Herr Pastor Heinke.	Herr Diac. Frobenius.
Altensburger Kirche	Herr Pastor Dressing.	Herr Pastor Gruner.

Domkirche: Nach dem Vormittags-Gottesdienst Beichte und Abendmahl. Herr Consistorialrath Leufner. Anmeldung.

Stadtkirche: Früh 7 Uhr Beichte und Abendmahl. Fr. Diac. Frobenius. Anmeldung.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Es sind ferner für die Abgebrannten in der Breitestraße eingegangen folgende Gaben: E. Mohr 20 Gr., Scheffler 1 Pf., Frau Pastor Schellbach 1 Pf., Pohle 5 Gr., Bergmann 20 Gr., Weißhaar 5 Gr., Fr. v. Byern 2 Pf., Fr. Schütz 10 Gr., Herm. Schmidt 5 Gr., G. D. 15 Gr., Knauth 15 Gr., W. 20 Gr., Stadtrath Berger 2 Pf., Frau Wittve Palmié 20 Gr., E. K. 15 Gr., in Summa 11 Pf.; hierzu Bestand! 55 Pf. 3 Gr. 9 S., zusammen 66 Pf. 3 Gr. 9 S. Indem wir für die bereits geschneten Gaben der Liebe von Herzen danken, bitten wir diejenigen, welche den Unglücklichen noch eine Unterstützung zuwenden wollen, dies gefälligst bis Montag Abend zu thun, da wir am genannten Tage die Sammlung schließen werden. Zur Empfangnahme dieser Gaben ist Herr A. Wiese nach wie vor bereit.

Merseburg, den 19. Juni 1873.

Das Comité. J. A. Wetz.

Theater und Concert.

Endlich scheinen die sonnigen Tage des Jahres bei uns ihren Einzug gehalten und damit die Forderung ausgesprochen zu haben, daß nun auch den Freunden der schönen Jahreszeit der ihnen gebührende Tribut dargebracht werde.

Da zu diesen Freuden wohl in erster Linie Theater und Concert zählen, so darf an dieser Stelle darauf hinzuweisen sein, daß wir sowohl in unserm Sommer-Theater — unter Direction des Herrn Kraft — als auch in den hiesigen Capellen — der Militair-Musiker und dem städtischen Orchester — Gesellschaften besitzen, die es sich wirklich angelegen sein lassen, dem Publikum nicht nur angenehme und erheiternde, sondern in künstlerischer Hinsicht auch anregende und belehrende Unterhaltung zu bieten.

Aus diesen Gründen wagt sich die Bitte an die Oeffentlichkeit: „Das Publikum möge den erwähnten Institutionen nicht nur in der Stille ein warmes Interesse entgegen tragen, sondern solches durch recht zahlreichem Besuch auch öffentlich betheiligen.“

Viele Theaterbesucher empfinden es schmerzlich, daß Herr **Schwarz jun.** durch Krankheit verhindert, nicht wie sonst in der Lage ist, auf der Bühne mitzuwirken. Herr **Schwarz**, ein gern gesehenes und beliebtes Mitglied des Theaters, hat während drei Saisons dem Publikum Genuß und Freude bereitet und möchten Viele die Hand bieten, dem armen Kranken eine Badercur und damit Rückkehr der Gesundheit zu ermöglichen. Unter allen Formen, diese Möglichkeit herbeizuführen, erscheint ein Benefiz zu Gunsten des Kranken die anständigste, und richten sie daher an Herrn Director Kraft das bittende Verlangen, geneigtest recht bald diese Benefiz-Vorstellung zu veranstalten und das Publikum in die Lage zu versetzen, sein Interesse für den Künstler an dem Tag zu legen.

Gewiß werden alle Mitglieder der Bühne gern bereit sein, die ihrem Collegen zugewendete Theilnahme durch freundliche Mitwirkung auch ihrerseits zu fördern.

Theater.

Heute Abend kommt das vorliegende Bühnenproduct, welches unser allbeliebter Dichter H. Bendix vor Schluss seiner dramatischen Thätigkeit lieferte: „Der Sohn der Hötlerin“ zur Aufführung, ein Lustspiel, welches durch seine außerordentlich geistreich effectvolle Handlung auf allen größeren Bühnen Deutschlands glänzenden Erfolg errungen und ein hellleuchtendes Zeugniß für die immense Vergabung unseres Lieblings ablegt. Wir freuen uns, daß Herr Kraft, um uns etwas Neues zu bieten, die eben nicht unbedeutenden Geldausgaben, welche mit der Berechtigung der Aufführung einer Novität bekanntlich verbunden sind, nicht gescheut hat, wünschen ihm dafür aber auch die Anerkennung des Publikums, und daß sich auch hier, wie man bei der feinen Geschmacksrichtung des Letzteren wohl zu erwarten berechtigt ist, besagtes Stück auf dem Repertoire erhalten möchte.